

## **Dekan Dr. Christof Ellsiepen auf der Pfarrkonferenz am 17.10.2019, Lutherkirche Heidelberg:**

### **1. Brief an die Heidelberger**

Über die Gaben des Geistes aber will ich euch, liebe Geschwister, nicht in Unwissenheit lassen.

Es sind verschiedene Gemeinden, Dienste und Werke; aber es ist ein Geist.  
Und es sind verschiedene Ämter, Gremien und Aufgaben; aber es ist ein Herr.  
Und es sind verschiedene Kräfte, verschiedene Stile und verschiedene Methoden;  
aber es ist ein Gott, der da wirkt alles in allen.  
In einem jeden offenbart sich der Geist zum Nutzen aller;

der einen wird durch den Geist gegeben, von den Visionen und Träumen unserer kirchlichen Gemeinschaft zu reden und so Neues anzustoßen;

dem andern wird gegeben, von der realen Erfahrung zu reden, wie unsere christliche Religion, wie evangelische Kirche in der modernen Gesellschaft gelebt werden kann, nach demselben Geist;

einer andern wird Vertrauen gegeben, andere Menschen in der Seelsorge zu begleiten, sei es in der Gemeinde, in den Kliniken, im Notfall oder im Gefängnis, all das in demselben Geist;

einem andern wird die Gabe gegeben, kranke Menschen zu besuchen und ihnen beizustehen, in dem einen Geist;

einer andern wird die Kraft gegeben, Menschen zu helfen, wieder selbstbestimmter zu leben, in Konfliktlagen zu beraten oder Einrichtungen zu unterhalten, die für Familien, Kinder, alte Menschen und vielen andere da sind, in demselben Geist;

einem anderen wird die Gabe gegeben, Menschen im Urlaub anzusprechen oder durch Großveranstaltungen und öffentliche Aufmerksamkeit der Kirche einen guten Ruf zu erwerben,  
in dem einen Geist;

einer anderen die Gabe gut zu verwalten und den Dingen, die getan werden müssen, eine gute und nachvollziehbare Ordnung zu geben

einem anderen wird die Gabe gegeben Kirche mit Kindern und Jugendlichen zu gestalten, mit ihnen unterwegs zu sein, ihnen Raum zu geben und mit ihnen zu spielen und zu feiern;

einer andern wird die Gabe des Wortes gegeben, das ins Wesen trifft und die Menschen in der Tiefe ihrer Seele anspricht, in dem einen Geist;

einem andern die Gabe, sich politisch einzumischen und die Werte unseres Glaubens mitten in die Gesellschaft hineinzubringen, in dem einen Geist;

einer anderen die Fähigkeit, klar zu unterscheiden und für alle verständlich zu machen, wo die Grenze ist, wo die Würde der Menschen und aller Geschöpfe übertreten wird und wie wir wieder zueinander finden können, in dem einen Geist;

einem anderen ist die Kraft und Präsenz und die Musik gegeben, im Gottesdienst Menschen Halt und Heimat zu geben; in dem einen Geist;

einer anderen die Gabe, an den Grenzen unserer Gruppen, unserer Gemeinden, unserer Milieus zu sein und zu versuchen, die frohe Botschaft offen zu halten und uns fremde Menschen wirklich einzuladen und zu begegnen, in dem einen Geist;

Dies alles aber wirkt derselbe eine Geist und teilt einem jeden das Seine zu, wie er will. (nach 1. Kor 12, 1.4-11)

Denn wie der menschliche Körper einer ist und doch viele Körperteile und Organe hat, all diese aber, obwohl sie viele sind, doch ein Leib sind: so auch unsere Gemeinschaft in Christus.

Denn wir sind durch einen Geist alle zu einem Leib getauft, wir seien jung oder alt, Mann oder Frau, Ehrenamtliche oder beruflich Tätige, Menschen mit vielen Ämtern und Aufgaben oder Menschen, die einfach dabei sind und mitfeiern, Mitarbeiterinnen in der Verwaltung oder Jugendliche in der Konfi-Arbeit, Studierende oder Auszubildende, Vorgesetzte oder Mitarbeiter, Dekan oder Praktikantin, Kirchendiener oder Hausmeister, wir sind alle mit einem Geist getränkt.

Denn auch der menschliche Leib besteht nicht aus einem Organ, sondern aus vielen.

Ihr aber seid der Leib Christi, und jeder von euch gehört als wichtiger Teil dazu. Jeder von euch, jede und jeder von uns gehört dazu und nur gemeinsam bilden wir die Gemeinschaft, die im Geist Christi unterwegs ist und sich immer weiter entwickelt und wächst, hier in der Evangelischen Kirche in Heidelberg und Gott sei Dank überall auf der ganzen Welt.

Amen

**EG 268 Strahlen brechen viele aus einem Licht**